

Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
 Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de
 E-Mail-Adresse
info@johanneskirche-kachtenhausen.de
 Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68
 Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22
 BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 7.9. 2017.
 Auflage: 1500

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Gemeindezentrum während der Sommerferien geschlossen

Das Gemeindezentrum ist während der Sommerferien vom 17. Juli bis 29. August geschlossen. Alle Gruppen und Kreise befinden sich in der Sommerpause.

Ferien im Familienzentrum

Das Familienzentrum „Pustebblume“ macht in der Zeit vom 7. bis 25. August Sommerferien und bleibt deshalb geschlossen. Am Montag, dem 28. August, findet ein ganztägiger Planungstag statt, der erste Öffnungstag ist der 29. August.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Gestern und heute	5
Rund um Johannes	6
Aus Gruppen und Kreisen	8
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte	12
4 Teens	14
Bunt gemischt	15
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand	19
Gottesdienstplan	20



„Ich fühle mich hier richtig wohl“

Interview mit Küsterin Martina Eichner

Seit November 2016 übt Frau Martina Eichner die Tätigkeit als Küsterin in unserer Gemeinde aus. Zuvor jedoch arbeitete sie 16 Jahre für die Gemeinde Stapelage/Müssen, eben auch als Küsterin. Eigentlich gelernte Schneiderin, erkannte sie sehr früh, dass sie schon immer gern Menschen um sich hat. Also entschloss sie sich, mittels Fortbildungen einen anderen beruflichen Weg einzuschlagen.

Fühlen Sie sich wohl in unserer Gemeinde?

M. E.: Ja, sehr! Dank Christa Albrink, Rosi Beermann und Brigitte Reipke, die mich von Anfang an in ihrer verlässlichen und hilfsbereiten Art und Weise unterstützt haben.

Was hat den Ausschlag gegeben, als Küsterin zu arbeiten?

M. E.: Eigentlich waren es die Spielkreise, die ich in der Gemeinde Stapelage/Müssen geleitet habe.

Erzählen Sie mal etwas über Ihre Tätigkeit als Küsterin:

M. E.: Für die Gruppen und Kreise bin ich Ansprechpartnerin. Die Räumlichkeiten müssen gestellt werden und sollten nett dekoriert sein, wenn, nur zwei Beispiele, der KV-Vorstand tagt

und der Gemeindenachmittag stattfindet. Die Schalen vor der Kirche werden der Jahreszeit entsprechend bepflanzt und gepflegt. Die Einkäufe für die einzelnen Vorhaben, z. B. Konfi-Freizeiten, müssen erledigt werden. Auch Hausmeistertätigkeiten, wie Glühbirnen auswechseln, gehören zu meinen Aufgaben (lacht). Alle 2 Monate hole ich den Gemeindebrief von einer Druckerei aus Lage ab und sortiere ihn für die inzwischen auf 21 gestiegenen Aus-teiler.

Der sonntägliche Gottesdienst (das trifft auch für die Kapelle in Ohrsen zu) muss vorbereitet werden, d. h. das Mikrofon sollte funktionieren, Lieder stecken, Bestand der Gesangbücher überprüfen usw.. Für das Läuten der Glocken und das Verteilen von Plakaten an unsere ortsansässigen Geschäfte zu besonderen Anlässen bin ich auch zuständig. Da es sich bei der Johanneskirche um eine „Offene Kirche“ handelt (9 - 18 Uhr), übernehme ich den Schließdienst und kontrolliere abschließend noch die einzelnen Räume.

Haben Sie noch einen Wunsch, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

M. E.: Nein, alles in bester Ordnung und ich fühle mich wohl!

Frau Eichner, vielen Dank und Ihnen und Ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.

Das Gespräch führte Rita Hofmann

Aus 8 Wochen wurden 3 gute Jahre

Gunhild Rößler verlässt die „Pusteblume“ für einen Neuanfang



2014 war ich auf der Suche nach einem Job im Kindergartenbereich. Im Familienzentrum Pusteblume hatte ich die Möglichkeit, die Zeit der Suche für 8 Wochen zu überbrücken.

Doch es kam anders. Es wurden 3 gute Jahre. Es fällt mir schwer zu sagen, welches das schönste Erlebnis in dieser Zeit war.

Ein Jahr lang habe ich den Naturtag für die Kinder angeboten. Sie waren mit Begeisterung dabei. Es machte ihnen Freude, z.B. den Frühling zu ‚suchen‘, eine Unterkunft für den Ohrenkneifer zu bauen oder im letzten Jahr ganz aktiv in unserem Naschgarten zu sein. Da würde gesät, gegossen, Unkraut gejätet und natürlich geerntet und gegessen.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an die Gartenfreunde Kachtenhausen, die diesen Garten für uns angelegt haben.

Auch das Vorschulprojekt habe ich sehr gerne geleitet. Es hat Freude gemacht, mit den Kindern diesen Lebensabschnitt gemeinsam zu erleben. Sie sind jetzt die Großen und so wissend und lernbegierig, voller Erwartung auf die Schule.

Eine besondere Herausforderung war im letzten Jahr die Übernahme der Igelgruppe.

Es war schön zu erleben, wie Vertrauen wächst, wie aus den Kindern, den Eltern und den Erzieherinnen eine Igelgruppe wurde, die füreinander da war,

zusammen gelacht und gearbeitet hat. Viele vertrauensvolle Gespräche haben sich ergeben.

Beim Vorstellungsgespräch an meiner neuen Stelle wurde ich gefragt, welche Situation mich in den letzten Monaten im Kindergarten berührt hat. Die Antwort fiel mir nicht schwer:

Es war das Strahlen der Kinderaugen, wenn sie stolz auf sich waren, weil ihnen endlich, nach langer Zeit des Versuchens, etwas gelungen ist. Wenn sie den Mut hatten, etwas allein zu wagen, wo sie vorher immer Hilfestellung brauchten.

Aufgrund einer veränderten Situation erfülle ich mir jetzt einen jahrelangen Traum: Ich möchte in einer ganz anderen Gegend in Deutschland neu beginnen.

Dafür muss ich leider die Pusteblume und die Igel verlassen. Das fällt mir wirklich nicht leicht, doch die Vorfreude ist größer.

Ich möchte allen ein ganz, ganz herzliches Danke sagen, die mich in dieser Zeit begleitet haben, die mir Vertrauen geschenkt haben, die für mich da waren, wenn ich sie brauchte, Danke für alle fachliche und menschliche Unterstützung.

Danke an die Kinder, die Eltern, die Kolleginnen, Herrn Gerstendorf, den Kirchenvorstand und all die, mit denen ich in dieser Zeit Kontakt hatte.

Danke für den Abschiedstag und alle Geschenke!!!
Gunhild Rößler

Wechsel in der Gemeindebrief-Redaktion

Unter den Menschen, die für die Erstellung des „Johannes“ zuständig sind, gibt es einen Wechsel: Mit großem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Renate Kleine und Rita Hofmann ihre aktive Mitarbeit in der Redaktion mit dieser Ausgabe beenden. Wir hätten sie gerne weiter dabei gehabt, denn ihre Erfahrung und Präsenz hat den Johannes ja auch mitgeprägt. Aber sie sind beide der Meinung, es sollen mal Jüngere ran! Immerhin

war Renate gut 10 Jahre dabei, bei Rita war es etwas weniger. An dieser Stelle: Ganz herzlichen Dank für eure verlässliche und kontinuierliche Mitarbeit, für allen Einsatz und allen Ideenreichtum, den ihr in unsere Runde eingebracht habt! Wir haben mit offenen Ohren gehört, dass wir euch auch in der Zukunft gerne mal um „Gastartikel“ bitten dürfen, wenn Not an der Frau ist. Neu eingestiegen in das Redaktionsteam ist Ingrid Rodekamp, die auch

schon mit einigen Artikeln in diesem Johannes präsent ist. Herzlich willkommen, Ingrid, schön, dass du mit-tust!

An dieser Stelle wollen wir nicht ver-säumen, etwaige weitere Interessierte ganz herzlich einzuladen, beim „Jo-hannes“ mitzuarbeiten. Wir können weitere Unterstützung gut gebrauchen, bei Interesse bitte einfach im Gemein-debüro melden.

Veränderung beim Monster-Club

Seit 2014 war Annette Franz zuständig für den Monster-Club der 6-8-jährigen. Mit viel Einsatz hat sie viele Treffen gestaltet, zu denen die Kinder gerne gekommen sind. Ein besonderer Schwerpunkt in ihrer Arbeit war das Basteln. Manch schön gestaltete Überraschung kam dann auch im Elternhaus an. Annette hat mit dem Beginn der Sommerferien signalisiert, dass sie die Arbeit nicht fortsetzen kann. Nach den Ferien, ab dem 14. September, mit etwas späterer Anfangszeit, von 16 – 17 Uhr, wird der Monsterclub unter der neuen Leitung von Ingrid Rodekamp weitergeführt. Wir danken Annette Franz ganz herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr alles Liebe und Gottes Segen für die Zukunft.

„Wildes Essen“ in der Waldkapelle



Da hat der Freundeskreis der Waldkapelle etwas Tolles auf die Beine gestellt! Zur ungewöhnlichen Zeit, im Sommer, Wild anzubieten, und es war genial! Bei Erdbeerbowle wurden vor der Kapelle Jagdsignale geblasen, deren Bedeutung von Isabel Hebrock-Hugenberg erläutert wurden. Anschließend wurde beim gemeinsamen Essen von Wildbratwurst, Rehsteak, Wildschweinkarree, Frikadellen mit Schafskäse, Cevapcici und

noch viel mehr und natürlich selbstgemachten Salaten geschlemmt.

Nach dem gemeinsamen Lied „Auf, auf, zum fröhlichen Jagen“ erhielten die Gäste, umrahmt von Fotos, Informationen rund um die Jagd. Zum krönenden Abschluss gab es noch leckeren Erdbeertiramisu und rote Grütze als Nachtisch.

Ein gelungener Abend, der gerne mal wiederholt werden kann!!

Renate Kleine

„Komm mal runter“

war das Motto des anders-Gottesdienstes am Freitag, dem 30. Juni. Unter diesem Urlaubsthema gestaltete das Vorbereitungsteam mit Sylke Henseleit den Gottesdienst.

Die Dekoration führte uns optisch an einen Strand mit Sonnenschirm, Liegestuhl und kleinen Give-aways, die mit Sand gefüllt waren. Inhalt der Vorlesung und Predigt führten die Zuhörer dann in Überlegungen, wie man sich in einem stressigen Alltag Momente der Erholung schafft, um dann wieder mit frischer Energie weiter zu arbeiten. Das Fazit war, dass jeder Mensch jeden Tag diese Momente braucht, um bei sich zu bleiben und sich zu stärken.

Die zahlreichen Zuhörer, unter anderem auch der Kirchenvorstand, der seine Sitzung wegen des anders-Gottesdienstes unterbrochen hatte, freuten sich am Ende über ein Eis. Der gemeinsame Genuss der kühlen, köstlichen Leckerei brachte alle noch einmal in ein Gespräch.

Ingrid Rodekamp

Gottesdienst in der Waldkapelle Ohrsen

Am 10. September 2017 um 11.00 Uhr findet in guter Tradition der Gottesdienst mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch statt. Also, herzliche Einladung, Neues zu entdecken und der Seele etwas Gutes zu tun. Der Leib wird aber auch nicht zu kurz kommen, denn im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Leckeres vom Grill und Getränke.

Ein Tier wie eine Mischung aus Meerschwein und Mikado

Hallo liebe Kinder!
Auf meinem Rundflug durch den Wald habe ich schon viele Tiere getroffen, z. B. das Reh oder den Fuchs. Sie sind alle meine Freunde geworden. Doch neulich habe ich ein Tier kennengelernt, das aussah wie eine Mischung aus Meerschwein und Mikado-Spiel. Ich wusste erst nicht so recht, was mich erwartet, denn es ist irgendwie anders. Was das Besondere ist an diesem Tier? Das erzähle ich Euch gern und auch,



was das mit Gott zu tun hat. Deshalb seid Ihr herzlich eingeladen zur nächsten Kinderkirche am Samstag, 9. September, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr ins Gemeindehaus der Johanneskirche zu Spiel, Spaß und Spannung rund um das Thema „Stacheln“. Also, packt Eure Freunde untern Arm und kommt. Wir freuen uns auf Euch! Eure K i k i und das Team der Kinderkirche

Gottesdienst zur Einschulung

Gerne heißen wir die neuen Erstklässler unserer Grundschule Kachtenhausen und ihre Lehrerinnen, die Familien, Paten und Freunde an ihrem ersten Schultag in der Gemeinde willkommen. Gemeinsam feiern wir einen kleinen Gottesdienst am Donnerstag, 31. August 2017, **um 9.30 Uhr** in der Johanneskirche. Anschließend geht es dann hinüber zur Grundschule. Wir wünschen allen Schulanfängern und ihren Familien einen richtig schönen Tag!

Erntedankgottesdienst auf dem Hof Kemper

In guter Tradition feiern wir den diesjährigen Erntedankgottesdienst wieder auf einem Hof. Er findet statt am Sonntag, 1. Oktober 2017, um 11 Uhr auf dem Hof Kemper, Ohrser Str. 117, in Ohrsen. Wir werden im Gottesdienst eine Taufe haben und die neuen Katechumenen werden ihre Ausführungen vorstellen, die sie auf ihrer Kennenlernfreizeit in Lügde-Falkenhagen vorbereitet haben. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Mittagessen auf dem Hof.

Die „Weidner-Chöre“ gemeinsam im Konzert

Für den 11. Juni 2017 hatte der MGVCappel unter der Leitung von Dominik Weidner zum Konzert geladen. Die Anzahl der Zuhörer war zwar recht übersichtlich, aber der maßvolle Konzertraum dennoch gut besetzt. Als Gastchor aufgetreten sind unter anderem der MGVC „Frohsinn“ und – zum ersten Mal – der Gospelchor „Joy“, beide aus Kachtenhausen, und ebenfalls beide unter der Leitung von Dominik Weidner.

Für uns, den Gospelchor, war es gleich eine doppelte Premiere: Zum ersten Mal traten wir bei einem auswärtigen Männergesangsverein auf und gleichzeitig war es die „Feuertaufe“ für unsere neuen Chor-T-Shirts in Royalblau. Um es vorwegzunehmen, beides ist, wie man hört, sehr gut angekommen. Aber nun chronologisch:

Bei wunderbarem Sommerwetter trafen wir uns um 13 Uhr am Gemeindehaus in Kachtenhausen. Gentlemanlike hatten die Jungs vom MGVC einen Bus organisiert, in dem wir alle zusammen gut, sicher und sehr fröhlich nach Cappel chauffiert wurden. Dort angekommen, gab es direkt Kaffee und Kuchen an sehr liebevoll dekorierten Bierischen. Um unsere Stimmen ein wenig auf Vordermann zu bringen, haben wir unsere Kehlen dann noch mit einem Gläschen „Hugo“ verwöhnt, so dass die Stimmung bereits vor Konzertbeginn sehr ausgelassen war. Der eine oder andere Sänger der anwesenden Chöre wurde schon mal in Augenschein ge-

nommen und es wurde sinniert, ob wir es wohl schaffen konnten, hier ein paar neue Männer für unseren Chor anzuwerben.

Um 15 Uhr begann das Konzert. Wie schon erwähnt, der Raum und die Zuhörer waren überschaubar, aber unsere „Joy-Abordnung“ war es auch und insofern bot uns der kleine Raum eine angenehm starke Akustik, die die Übersichtlichkeit unserer Gruppe vergessen ließ. Es hat einfach nur Spaß gemacht, den Raum und vor allem das Publikum mit unserem Gesang zum Schwingen zu bringen und die Zuhörer auf unsere Reise mitzunehmen – und sie sind, wie man deutlich sehen konnte, gerne mitgekommen.

Alle Chöre ließen spüren, dass sie hauptsächlich für die Freude am Gesang zusammengekommen waren. So wurde bei vielen Liedern kräftig mitgesungen und zuweilen auch geschunkelt oder mitgeklatscht – und damit meine ich nicht den Applaus.

Für den MGVC hätte ich an dieser Stelle eine kleine Anregung: Vielleicht sollte man dem Lied „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer“ noch eine Zusatzstrophe hinzufügen: „Heut ist’s mal wieder richtig Sommer“, für den Fall, dass dieses Lied an einem so schönen sommerlichen Tag dargeboten wird.

Besonders erwähnen möchte ich noch unseren Jürgen, der seinen Solopart hervorragend gemeistert hat. Auch das wurde übrigens vom Publikum verdierterweise mit einem Extraapplaus

honoriert. Außerdem geht ein Danke schön an Felix, der seiner Mama Marion ermöglicht hat, uns zu begleiten und zu unterstützen (natürlich auch an Theo, der wieder einmal ein Höchstmaß an Gelassenheit an den Tag gelegt und uns alle mit seinem Charme verzaubert hat) und Birgit, die es sich nicht hat nehmen lassen, mitzukommen, obwohl sie just an diesem Tag Geburtstag hatte.

Absoluter Höhepunkt des Konzertes war allerdings die Zugabe: Dazu hatte der MGVC Cappel auch den MGVC „Frohsinn“ und uns zu sich gebeten und alle zusammen sangen wir „Amazing grace“, auf deutsch: „Was für ein schöner Tag“. Das war echt Gänsehaut pur.

Bei Bratwurst und Pommes ließen wir den Tag in Cappel gemeinsam ausklingen und stiegen anschließend immer noch beschwingt von dem schönen Konzert wieder in unseren Bus. Unterwegs wurde das eine oder andere Liedchen gemeinsam geträllert und der eine oder andere Wacholder genossen (Danke, liebe Anette für diese Spende an den MGVC), so dass wir nicht nur beschwingt, sondern zum Teil auch ein wenig beschwipst in Kachtenhausen ausstiegen.

Männer, danke, dass Ihr uns mitgenommen habt, es war uns eine große Freude. Vielleicht können wir mal wieder alle zusammen etwas „auf die Beine stellen“. Gerne laden wir dazu schon jetzt auch den Kirchenchor ein, damit

die „Weidner-Chöre“ dann auch tatsächlich komplett sind. Und noch jemandem möchten wir an dieser Stelle einmal „Dankeschön“ sagen: Unserem Chorleiter Dominik Weidner, der bei diesem Konzert ja immerhin gleich drei Chöre „unter einen Hut zu bringen“ hatte. Für ihn war dieser Tag – und auch die Vorbereitungen dafür – ein intensives Stück Arbeit. Danke, Dominik, für uns alle hat es sich gelohnt und wir hoffen, Du hattest auch etwas Freude an diesem Konzert. Übrigens mussten wir bei den am Rande der Veranstaltung geführten „Werbegesprächen“ feststellen, dass von den hier anwesenden auswärtigen Chören leider kein männliches Mitglied bei uns mitsingen kann, weil entweder der Weg zu weit ist oder der eigene Chor Donnerstags probt. Schade, der eine oder andere hätte uns sonst gerne unterstützt, wie mehrfach zu hören war. Vielleicht finden sich aber zukünftig ein paar männliche Unterstützer aus den Reihen des MGV „Frohsinn“. Meine Herren, habt keine Angst vor der englischen Sprache, so pfiffig, wie Ihr seid und so gut und schwungvoll, wie Ihr singt, wird das sicherlich kein Problem. Im Übrigen haben auch ein paar von unseren Damen seit der Schulzeit kein Englisch mehr gesprochen, und die schaffen das auch, wie ihr ja gehört habt. Nur Mut, wir freuen uns auf Euch und helfen gerne.

Silke Wiegand



Eine Seefahrt, die ist lustig ...

und Spaß hatten wir allemal auf der diesjährigen Segelfreizeit der Kirchengemeinde Kachtenhausen. Mit insgesamt sieben Mann Besatzung ging es von der Flensburger Förde aus los in die dänische Südsee, die für ihre turbulenten Windverhältnisse bekannt ist. Bei überwiegend sonnigem Wetter erwischte uns daher auch ein stürmischer Tag, an dem ein Auslaufen zu riskant gewesen wäre. Unser „Smutje“ Pastor Gerstendorf sorgte während der gesamten Fahrt für eine ausgezeichnete Verpflegung, und auch an geistigen Getränken hat es uns nie gemangelt, obwohl der dänische Zoll das Mitführen großer Mengen alkoholischer Getränke streng ahndet. Die Andachten standen, wie zu Pfingsten nicht anders zu erwarten unter dem Motto „heiliger Geist“. Die Fähigkeit der Apostel, plötzlich für die Menschen unterschiedlichster Sprachen verständlich zu sprechen, wird im Allgemeinen als

Pfingstwunder bezeichnet. Auch unsere Besatzung hatte gleich von Beginn an keine Probleme sich zu verstehen, was auch unter Seeleuten nicht unbedingt selbstverständlich ist. So legte etwa eine benachbarte Yacht kurze Zeit nach unserer Ankunft spontan ab, um einige Liegeplätze weiter entfernt wieder vor Anker zu gehen.

Ein weiteres Vorteil, wenn man auf einem Boot unterwegs ist, man kann sich seine Nachbarn aussuchen. Neben der schönen Natur der Ostsee, hatte unsere Route auch kulturell etwas zu bieten. So gehört zum Beispiel der Ort Christiansfeld seit 2015 zum UNESCO Weltkulturerbe. Nach sieben Tagen auf See hatten wir genügend Eindrücke gesammelt, und es wurde Zeit in den Hafen nach Flensburg zurück zu kehren. Der Wellengang allerdings bleibt einem auch auf dem Festland noch einige Tage in den Beinen.

Volker Pankoke

Kiga-Cup 2017

Auch in diesem Jahr trafen sich viele umliegende Einrichtungen zum „Kiga – Cup 2017“.

Unser Familienzentrum trat mit zwei Mannschaften an, die gemeinsam, mit Trainer Daniel Schubert, auf das Turnier vorbereitet wurden.

Das Familienzentrums-Team unterstützte ihn bei den Trainingseinheiten mit vollem Einsatz.

Unsere Pustblumenkinder haben alles gegeben, gekämpft und waren mit viel Spaß dabei.

Vielen Dank an unseren Trainer, Daniel Schubert, für den tollen Einsatz.

In diesem Jahr geht der Pokal an das Team „Familienzentrum Schuckenbaum“.

Herzlichen Glückwunsch!



Fitte Woche im Familienzentrum



Bei strahlendem Sonnenschein (extra bestellt für die fitte Woche), liefen 27 Wackelzähne (Schulanfänger 2017) jeden Morgen um 9.00 Uhr eine Runde durch die Siedlung. Zwischendurch

stellte jedes Kind eine Gymnastikübung vor. Hampelmann, Liegestützen, Sit-Ups, alle konnten ihre Ideen vorstellen und ausprobieren.

Auf dem Sportplatz gab es dann noch

Lauf- und Gemeinschaftsspiele. Spiel der Woche wurde: „Wäsche aufhängen“.

Ausgetobt und müde ging es zurück ins FZ. Dort wurde noch zusammen gesund gefrühstückt. Hier nochmal ein Lob an die Eltern, die ihre Kinder mit einem gesunden Frühstück versorgt haben.

Am letzten Tag gab es noch eine Abschlussprüfung, die alle mit Bravour bestanden haben. Bei der Siegerehrung wurde jedem Kind ein wohlverdienter Pokal überreicht.

Fazit der Kinder: „Das war toll. Können wir das nicht immer machen?“

Elvira, Romina und Julia

Ein schönes Hamsterjahr nähert sich dem Ende...



Vieles wurde in diesem Jahr gelernt: Schuhe alleine anziehen und ausziehen, Danke sagen, anderen helfen, sehen, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird, erste Versuche die Toilette zu benutzen, Freunde finden, neue Lieder, neue Fingerspiele, neue Kreisspiele...

Die Tage vergingen wie im Fluge, denn: Ausflüge in die Stadt, Kuscheln in der Kuschecke, Besuche bei den Schafen, Plantschen im Waschraum, Spielen im Garten und Spaziergänge in Kachten-

hausen gehörten auch noch dazu.

So viele Eindrücke und Erfahrungen sowie lustige Begebenheiten haben wir miteinander gesammelt.

Ein schönes Jahr, auf das wir gerne zurückblicken und uns gerne daran erinnern werden.

Wir bedanken uns auch bei den Eltern für ihre Offenheit und ihr Vertrauen.

Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird, wie in der Kindheit.

Astrid Lindgren



Nachts im Tierpark...

...ist es ganz spannend! Zuerst trafen sich 25 Wackelzähne im Familienzentrum. Zur Stärkung gab es die heißbegehrte Pizza von Rosa und Eis zum Nachtisch.

Mit neuen Kräften wurde der Bus, der vor dem Familienzentrum erschien, gestürmt und dann ging es nach Bielefeld in den Tierpark Olderdissen. Dort wurde bis zu Dämmerung, ca. 21.30 Uhr erst einmal der Spielplatz ausgetestet. Nun wurde es dunkel und spannend...

Zwei Biologen warteten mit einem großen Eimer auf uns. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf, dann ging die Führung los. Wir durften Fischotter (dämmerungsaktiv) mit kleinen, glibberigen Fischen füttern, Waschbären Erdnüsse in die Pfötchen geben und Marderhunde mit Küken („ihr esst doch auch Chicken Mc Nuggets“) und Hundefutter versorgen. Auch Hirschkühe bekamen ihre Betthüpfen – kleine Möhrenstückchen.

Das Highlight kam zum Schluss...wir durften die Wölfe füttern! Wir kamen den beiden ganz nah, weil sie bereits hungrig am Zaun auf uns warteten.

Ein buntes Programm mit vielen Attraktionen

7. Mittsommernacht am Haferbach zog an drei Tagen viele Besucher an



Zum 11. Mal wurde mit viel Elan und kreativen Ideen das große Dorffest organisiert. Allen fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeitenden hierfür einen herzlichen Dank.

Mit dem Motto „Wir feiern gemeinsam“ beteiligten sich alle ortsansässigen Vereine und Institutionen. Die Planungen und Arbeiten im Vorfeld wurden mit einer regen Besucherzahl belohnt.

Freitag, den 23.06., um 19.00 Uhr eröffnete der Ratsherr Rudi Stölting das Fest. Nun konnten sich Groß und Klein 3 Tage auf dem Gelände am Dieter-Rabe-Vereinszentrum vergnügen. Eine Tradition aus Schwedens Mittsommernacht stand Pate für den ersten Programmpunkt: Das Binden von

Blumenkränzen bereitete den Kindern sehr viel Freude. Brigitte Brüning und Ilse Erling hatten das in der Grundschule und im Familienzentrum eingeübt. Die schönsten Kränze wurden von einer Jury um Heike Stabno – Meisterin im Floristengewerbe - mit schönen Stofftieren prämiert. 20 Kränze, alle wunderschön, es war nicht einfach, die schönsten zu küren. Kabas Alshik, Ronja Holz und Leonie Bergmann wurden dann glückliche Besitzerinnen eines Stofftieres.

Weiter ging es an diesem Abend mit Eva Pawellek, ein musikalisches Urgestein aus Lage. Frau Pawellek brachte ein kleines Heft mit einer Auswahl von 14 Liedern mit, die sie im Publikum verteilte. Ab 20.30 Uhr moderierte sie

auf dem Tanzboden am Klavier – das Lagerfeuer war entzündet worden - und animierte alle Festbesucher zum Mitsingen.

Anschließend trat eine neue junge Band auf, Jana Herrman (Gesang), Lukas Ostmann (Gitarre), Sören Torbin (Keyboard) und Paul Middeldorp (Schlagzeug), bekamen für ihren Auftritt stürmischen Applaus. „Limitless“ hatten ihren 1. Auftritt, der hervorragend gelungen ist.

Um 23.00 Uhr übernahm der bekannte DJ Peter Kreye. Mit einer abwechslungsreichen Musikmischung brachte er am Freitag und Samstag Massen von Festbesuchern auf die Tanzfläche. In den frühen Morgenstunden musste man die große Schar der Durchtänzer vom Tanzboden schubsen....

Der Samstag wartete mit vielen Wettkämpfen auf.

Die Fußballkinder aus dem Familienzentrum, trainiert von Daniel Schubert, starteten um 10.00 Uhr. Die Kinder nahmen ihr Fußballturnier sehr ernst, wobei man den Eindruck hatte, dass die Eltern draußen mitspielten. Ab und zu bekam der kleine Torwart einen Anflug von Langeweile, dann kniete er sich hin und pflückte Gänseblümchen (diese Situation hatte er sich bei Sepp Meier abgeschaut). Zum Turnierende fragte Kita-Kind B. seinen Vater: „Haben wir verloren?“ Vater: „Ja....“ Kind: „Wir haben zwar verlo-

ren, aber wir stehen noch!“

Zur Belohnung kam nach den Fußballspielen der Eiswagen mit „Eis umsonst“ für die Kinder, aber auch die Eltern fanden, dass sie eine Erfrischung verdient hatten – und die Organisatoren der Mittsommernacht auch, also „Eis für alle“.

Es bildete sich in einer Megaschnelligkeit eine gefühlte 100km lange Menschenschlange vor dem Wagen. Mario, der Eisverkäufer kam beim Verteilen der leckeren Eissorten ganz schön ins Schwitzen.

Mit Geschicklichkeitsspielen wartete unser Familienzentrum Pustebume auf, die Feuerwehr beteiligte sich mit Löschübungen, die bei den Kindern gut ankamen. Salon Gronemeyer hatte einen Kinder-Schminksalon aufgebaut. Die AHF-Schule führte eine Malaktion durch, die Dekra hatte einen Überschlagsimulator aufgebaut. Highlights waren auch die Kletterwand der Mennonitengemeinde, ein nostalgisches Kinderkarussell und eine Riesenhüpfburg. Die letzten zwei Attraktionen mussten quasi in letzter Sekunde organisiert werden, da der Schausteller aus Rödinghausen mit einer Raupenbahn und Kinderkarussell nicht gekommen war. Aber das sind die Feinheiten woran ein Organisationsteam wächst, und sie haben einen tollen Ersatz herbeigezaubert.

Während der Kaffeetafel mit einem riesengroßen, leckeren Kuchenbuffet spielte die Theater-AG der Grundschule Kachtenhausen unter der Leitung von Stefanie Piontek und Nicole Dieckmann das Theaterstück „Der

Rattenfänger von Hameln“. Die Kunst-AG hatte ein tolles Bühnenbild geschaffen. Die Schüler erhielten einen begeisterten Applaus vom Publikum.

Ab 16.00 Uhr startete das Turnier am Menschenkicker. Es hatten sich 8 Mannschaften angemeldet. Mit klangvollen Namen wie United Kachtenhausen, Ohrsen Spinning Group, Die Menno-Nieten, Churchies, AH TUS K 1 und 2, Winkel-Advokaten und Blaulichritter.

Diese Mannschaften traten nun in einem 3-stündigen Turnier an, bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Mit 3:0 gewannen die Alten Herren des TUS K 2 das Endspiel gegen United Kachtenhausen. Die United Kachtenhausen hatten sich aus dem Kreis der Flüchtlinge, die in Kachtenhausen sind, zusammen gefunden. Peter und Trixi Schabbehard begleiteten die engagierte Mannschaft.

Nach der Siegerehrung standen die Tänzer des TSC Diamant Blau-Silber Lage auf der Bühne. Von Damen in wunderschönen Kleidern und Herren im Frack wurden u. a. Standardtänze vorgeführt. Dieses Programm moderierte Manfred Pfaff. Die Linedance-Gruppe des Vereins zeigte verschiedene Formationen, die mit Country- und Popmusik unterlegt waren. Vorgestellt wurde auch die Kindertanzgruppe, die kleinen Künstler zeigten schon selbstbewusst und sicher einige Standardchoreographien. Die Zuschauer belohnten alle mit viel Applaus.

Der Sonntag wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst begonnen. Es war

schön, dass der ganze Tanzboden, der mit Bänken ausgestattet war, gefüllt war.

Beteiligt am Gottesdienst waren von der EFG (Evangelisch Freie Gemeinde Lage-Ehlenbruch) Beate Kaschke und von der Mennoniten Brüder Gemeinde Oerlinghausen-Kachtenhausen Jakob Wall. Dirk Gerstendorf hielt die Predigt. Der Kirchenchor, der Gospelchor „Joy“ der ev.-ref. Johannesgemeinde und der MGV Kachtenhausen gestalteten zusammen als ein Chor unter der Leitung von Dominik Weidner den hauptsächlich musikalischen Teil. Auch Jana Herrmann und Lukas Ostmann waren mit dem Lied von Adel Tawil „Ist da jemand...“ beteiligt.

Im Anschluss genossen die Festbesucher den Frühschoppen trotz einiger Regenschauer.

Zur Mittagszeit erfolgte die Ziehung der Hauptpreise der großen Tombola. Anni Bungert gewann den ersten Preis, einen Reisegutschein im Wert 350,- €. Für das leibliche Wohl zum Mittag sorgte das Team vom „II Trio“ mit einem leckeren Nudelbuffet. Auch die ältesten Mitbürger/innen am Platz wurden mit einem kleinen Geschenk geehrt, in diesem Fall Dora Schieman und Reinhold Kuhn. In den Nachmittag hinein klang die Mittsommernacht 2017 dann gemütlich aus, das Wetter stabilisierte sich und man sah die Verantwortlichen mit zufriedenen Gesichtern über ein gelungenes Fest bei den letzten Bieren am Getränkewagen beisammen stehen. Sie sollen dort auch noch einige Zeit verbracht haben.....

Ingrid Rodekamp

Relaunch des Jugendclubs

Ein neuer Jugendtreff für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren

Start ist am Freitag, dem 8. September um 18 Uhr, von da an treffen wir uns jeden Freitag um diese Zeit.

Gero (17), Camille (20) und Kristin (23) leiten den neuen Treff.

Was erwartet euch? Das dürft ihr mitbestimmen! Wir haben schon viele

gute Ideen, aber damit es euch auch wirklich gefällt, möchten wir gemeinsam auf Ideensuche gehen und zusammen einen Plan erstellen.

Wir freuen uns schon auf eine bunt gemischte Truppe und ganz viel Spaß!

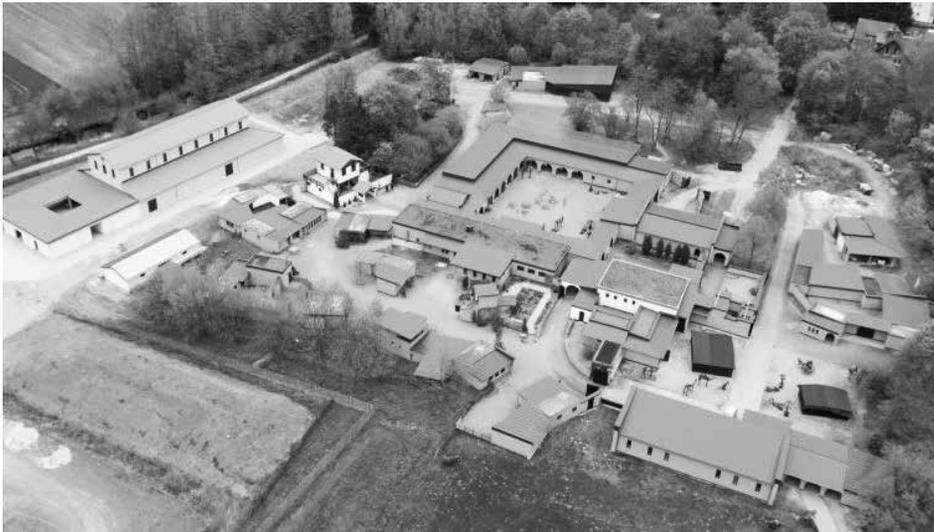
Bei Fragen gerne bei Kristin melden: 01577 6134242.

Langjährige FZ-Mitarbeiterin ausgeschieden

Ulrike Metzner, die lange Jahre in unserem Familienzentrum „Pustebume“ tätig war, hat die Einrichtung zum 30. Juni verlassen. Sie stellt sich auf eigenen Wunsch neuen beruflichen Herausforderungen. Wir danken ihr für das langjährige Engagement. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft Gottes Segen und alles Gute.

Am 14. um 14 Uhr

Erlebnistag der Katechumenen im Bibeldorf Rietberg



Das verabedete Treffen am letzten Schultag konnten sich unsere Katechumenen gut merken: Beide Male die gleichen Ziffern, einfach einprägsam. Und es waren auch alle pünktlich am Gemeindezentrum, so dass wir mit

Bulli und Auto Richtung Rietberg starten konnten.

Der Erlebnistag ist immer etwas besonders, weil wir an ihm die wöchentliche Unterrichtszeit eines Monat in der Regel auf einem Samstag zusammen-

fassen und etwas unternehmen, das einfach mehr Zeit braucht. Diesmal ging es zum „Bibeldorf Rietberg.“ Dort lernten die 11 Katechumenen ganz praktisch die Lebenswelt des Alten und Neuen Testaments kennen – wie die Menschen damals wohnten, wie das Land aussah, Viehhaltung, Kleidung, Tagesablauf und vieles mehr.

Unsere Führerin Franzi, in ein landestypisches Gewand gehüllt, erzählte lebendig von dem Alltag im Heiligen Land, führte mit uns ein kleines Quiz durch und ließ uns praktisch vieles ausprobieren, z. B. wie die Bekleidung eines Nomaden sich sowohl zur Kühlung als auch zum Warmhalten in den kalten Nächten in der Wüste nutzen lässt. Der Hintergrund vieler biblischer Geschichten wurde deutlich, manches in der Bibel werden wir jetzt viel besser verstehen, wenn wir es lesen.

Zum Schluss des interessanten Nachmittags durfte natürlich auf der Rückfahrt ein Besuch bei „Mäcces“ nicht fehlen, der uns damit auch wieder unmittelbar in die Gegenwart eintauchen ließ.

Dirk Gerstendorf

Aus einer Bierlaune heraus...

Gustav-Bergmann-Straße feiert erstes Straßenfest



...kommen einem doch die irrsinnigsten Ideen in den Kopf, wenn man bei (zu viel) Bier zusammen sitzt und feiert.

Man erzählt auch schon in unserem Alter von „früher“, und jeder weiß eine Anekdote zu berichten.

So kam die Sprache auf Lothar Landermann. Lothar, der immer überall mitmischte und jedem half. „Mensch“, hatte er oft zu Dirk gesagt, „ein Straßenfest, das müssten wir auch mal auf die Beine stellen!“

Also dachte sich Dirk, sowas auf die Beine zu stellen, mit den richtigen Leuten kann es was werden. Es war der 7. Januar diesen Jahres, als wir zusammen saßen und aus der so genannten Bierlaune die echte Idee entstand, ein Straßenfest zu veranstalten.

Wir bildeten einen Festausschuss und trafen uns regelmäßig, um das Fest zu planen.

Wir, das sind Dirk & Ute Ellerkamp, Ulrich & Bettina Schmidt, Björn & Jessica Pörschke und Oliver & Stefanie Betzendahl.

Ganz so einfach, wie an diesem feucht fröhlichen Abend geplant wurde, war es allerdings nicht.

Wo und wann soll das Fest stattfinden? Benötigen wir ein Zelt? Was gibt es zu essen und zu trinken? Wie viele Gäste kommen? Tombola – oder nicht?

Zum Glück stellten die Familien Pörschke und Betzendahl ihr Carport zur Verfügung... also kein Zelt! Am 17. Juni um 17 Uhr sollte es losgehen.

(Schon mal ein bisschen üben für das Mittsommernachtsfest!)

Bier und Würstchen gehen immer und ein bisschen müssen die Gäste ja auch zu tun haben :-))

Jeder, dem es möglich ist, sollte einen Salat o.ä. mitbringen. So wurden Einladungen gestaltet und in der Gustav-Bergmann-Straße und im Erikaweg verteilt. Lose und Gewinne für die Tombola wurden besorgt... Ein großes DANKESCHÖN an alle Spender!!!

Das hat alles wunderbar funktioniert. Viele helfende Hände haben dann auch beim Auf- und Abbauen geholfen. Vielen Dank dafür!!!

Für uns war es ein gelungenes Fest; wir hatten ein ungewöhnlich umfangreiches Salatbuffet, gute Stimmung, nette Gespräche und ganz viel Spaß!

Außerdem freuen wir uns sehr, dass wir der Johannesgemeinde den Überschuss unseres Festes von 253,50 € für die Jugendarbeit zur Verfügung stellen können!

Das Orga-Team sagt „Danke“ an alle Helfer, Sponsoren und Gäste und freut sich auf das 2. Straßenfest der Gustav-Bergmann-Straße!

Und so bestätigt sich... auch aus einer Bierlaune heraus können tolle Dinge entstehen!

Die Bilder vom 1. Straßenfest der Gustav-Bergmann-Straße können unter folgender Adresse im Internet angeschaut werden: <https://myalbum.com/album/WuirlrD3oowI>

Dirk Ellerkamp

Elterntreff mit Kindern**„Kirchenmäuse“, ab 4 Monate**

Melina Braun, ☎ 0176 227 467 14
 donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr

„Keksmonster“, ab 24 Monate

Annette Löscher, ☎ 0173 275 66 35
 14-täglich dienstags 15.30 - 17.00 Uhr
 5.9., 19.9.

„Kindertreff“, 6 – 36 Monate

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,
 Richard Bokermann, ☎ 97 90 84
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,
 Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23
 14-täglich mittwochs 9.00 Uhr
 30.8., 13.9., 27.9.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51
 3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr
 5.9., 26.9.

Krankenhaus-Besuchskreis

Christa Albrink, ☎ 7 15 16
 Termine nach Vereinbarung 17.30 Uhr

Gesprächskreis „Wendepunkt“

Vanessa Pivit, ☎ 6 96 23 27
 dienstags nach Absprache

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75
 Mittwochs, Termine nach Vereinbarung: 14. 6. 17.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44
 14-täglich montags 19.30 Uhr
 11.9. Pastor Dirk Gerstendorf
 25.9. Prediger Hinrich Willms

Arbeitskreis Minsk

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72
 Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis Korona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
 20.9. **15.30 Uhr:** Abfahrt am Gemeindezentrum zu
 „Starke Frauen“ in Herford

Gemeindenachmittag

Rosi Beermann, ☎ 34 78, Renate Kleine, ☎ 7 16 67 u. Team
 mittwochs 15.00 Uhr
 30.8. Planungen für das 2. Halbjahr
 13.9.
 27.9.

Männerkochclub „Götter-Speise“

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45
 monatlich montags 18.00 Uhr
 4.9.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
 mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
 donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Nicole Rodekamp, ☎ 8 02 80 30
 mittwochs (Anfänger) 15.00 – 15.45 Uhr
 mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr
 mittwochs (Blockflötenkreis) 16.45 – 17.45 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
 dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
 5.9.

Babymassage und Mama-Fitness

Sina Junker ☎ 0157 730 128 89
 Babymassage montags 9.30 - 10.45 Uhr
 Mama-Fitness donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
 montags 16.30 – 18.00 Uhr

Gottesdienst anders!

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08
 Termine nach Absprache

Mädchenkreis 10 – 14 J.

Julia Möller ☎ 0176 20 22 71 59,
 Kristin Tünnermann ☎ 0157 76 13 42 42
 montags 17.00 – 18.30 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
 Ingrid Rodekamp, ☎ 7 86 45
 donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

Boys Club

Jungen 9 – 12 Jahre
 freitags 15.00 – 17.00 Uhr

Posaunenchor

Ansprechpartner: Harald Büker, ☎ 7 85 15

Patchworkgruppe

Annette Sprey, ☎ 72 89
 1. + 3. Montag im Monat 17.30 Uhr
 z. Zt. Sommerpause, Wiederaufnahme im September
 oder Oktober. Veröffentlichung an dieser Stelle

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erling, ☎ 7 13 63
 3. Montag im Monat 15.00 Uhr
 14.9. (Blutspende - s. S. 19), 18.9.

AWO-Termine

Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
 mittwochs 15.00 Uhr
 6.9., 20.9.

Anmeldung der neuen Katechumenen

Am Donnerstag, 31. August 2017, können um 20 Uhr auf einem Elternabend die neuen Katechumenen angemeldet werden. In der Regel werden diejenigen Kinder zum Unterricht angemeldet, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Ausnahmen sind aber durchaus möglich. Bitte bringen Sie zur Anmeldung ihr Familienstammbuch mit.

*Ich wünsche dir,
dass im Abstand zum Alltag und
seinen eingespielten Abläufen
sich Freiräume öffnen,
die dir guttun.*

*Dass du entdeckst:
Da sind Möglichkeiten,
die wirklich werden wollen,
neue Seiten,
die sich leben lassen,
ungeahnte Perspektiven,
die dich beflügeln.*

*Ich wünsche dir,
dass über deinem Leben
immer wieder
der Horizont sich weitet.*

*von Tina Willms
eingereicht von Rita Hofmann*

Blutspendetermin

Von 15.00 bis 19.30 Uhr findet am 14. September wieder ein Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienstes in den Räumen des Gemeindezentrums an der Ehlenbrucher Straße statt. Die Damen des Arbeitskreises des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen freuen sich wieder über eine rege Beteiligung. Es werden unter allen Spendern außerdem Tankgutscheine verlost.

Spender sollten bitte einen amtlichen Lichtbildausweis mitbringen.

Katechumenenfreizeit

Für die am 31.8.2017 neu angemeldeten Katechumenen findet vom 15. bis 17. September 2017 ein gemeinsames Kennenlernwochenende in Lügde-Falkenhagen statt. Hier wird der Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, der am Sonntag, 1. Oktober 2017, um 19 Uhr in der Johanneskirche von den Katechumenen mit gestaltet wird. Nähere Informationen hierzu gibt es bei der Anmeldung auf dem Elternabend.

Programm in der Waldkapelle Ohrsen im 2. Halbjahr 2017

10.09.17 11.00 Uhr

Gottesdienst und anschließendes Grillen mit dem Bürgerverein Ohrsen/Ehlenbruch

13.10.17 19.00 Uhr

Programm wird noch bekannt gegeben

19.11.17 10.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal unter Mitwirkung des Kirchenchores

24.11.17 19.00 Uhr

Kino: Edgar Wallace „Der Hund von Blackwood Castle“
Treffpunkt ist der Spielplatz in Ohrsen, dann geht es durch den Wald zur Kapelle!
Eintritt 5,- Euro

03.12.17 17.00 Uhr

Waldadvent

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



13. August 2017

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

27. August 2017

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

31. August 2017, 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Einschulung

Pastor Dirk Gerstendorf

3. September 2017

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf

9. September 2017, 10.30 Uhr

Kinderkirche

Vorbereitungsteam

(s. Einladung auf S. 7)

10. September 2017, 11 Uhr

Gottesdienst in der Waldkapelle in Ohrsen

Pastor Dirk Gerstendorf, Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch

(s. Einladung auf S. 7)

17. September 2017

Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

24. September 2017

Kennenlerngottesdienst mit dem Familienzentrum und Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf, Mitarbeiterinnen und Kinder des Familienzentrums „Pustebume“

1. Oktober 2017, 11 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Taufe und Vorstellung der Katechumenen auf dem Hof Kemper, Ohrser Str. 117

Pastor Dirk Gerstendorf, Vorbereitungsteam, Katechumenen, Kirchenchor
(s. Einladung auf S. 7)

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.